

Bernischer Geometerverein : Sektion des V.S.K.G.

Autor(en): **Albrecht, E.J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **9 (1911)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bilder den angenehmen Eindruck des Behäbigen und Behaglichen, des durch die Notwendigkeit und das Nützliche bedingt sich Entwickelten machen, tragen viele der neueren bald den Stempel niedriger Spekulation oder dann eines sich überhebenden Protzentums.

Gegen die Verrohung des Geschmackes, die mit diesen Uebelständen untrennbar verbunden ist, richten sich die Bestrebungen und Ziele der Städtebaukunst. Eine in Zürich von Vertretern der Architektur, des Ingenieurwesens, der Volkswirtschaft und der Hygiene zusammengesetzte Gesellschaft von Fachmännern, hat sich nun entschlossen, nach dem Vorgange anderer Städte eine Ausstellung für Städtebau zu veranstalten, in welcher an einer großen Zahl von Musterbeispielen einerseits Abgeschmacktheiten, andererseits durch Schönheit und Zweckmäßigkeit sich auszeichnende Quartier- und Stadtanlagen vor Augen geführt werden.

Die Ausstellung findet statt im Kunstgewerbemuseum Zürich und wurde eröffnet Sonntags den 5. Februar. Bei Konkurrenzen für Bebauungspläne in Deutschland sind wiederholt Geometern Preise erteilt worden, und in der Schweiz werden viele Kollegen mit Projektierungen von Ortserweiterungen und Quartierplänen beauftragt, sei es in ihrer Eigenschaft als Gemeindeingenieure oder als Zivilgeometer. Alle diejenigen, welche sich mit diesen neuen Problemen berufsmäßig zu beschäftigen haben, werden ohne Zweifel mannigfache Anregung und Belehrung von dieser Ausstellung nach Hause tragen, die übrigen wenigstens einen Einblick gewinnen in eine kulturelle Bewegung des angetretenen Jahrhunderts, deren zukünftige Bedeutung für die allgemeine Volkswohlfahrt kaum noch abzuschätzen ist. *St.*

Bernischer Geometerverein, Sektion des V. S. K. G.

Am 18. Dezember 1910 hielt der bernische Geometerverein bei einer Beteiligung von 22 Mann (50 % aller Mitglieder) seine 57. Versammlung in Bern ab. Als neues Mitglied wurde in den Verein aufgenommen Herr E. Studer, Konkordatsgeometer von Winterthur, in Nidau, der schon Mitglied des Zentralvereins ist.

Herr W. Hünerwadel, Stellvertreter des Kantonsgeometers, referierte über die Triangulation des Niedersimmentals. D

kantonale Vermessungsbureau Bern hat die Durchführung dieser Arbeit als Probestück in Regie vorgenommen und dabei, soweit sich beim jetzigen Stand der Arbeiten, deren Vollendung erst nächstes Jahr erfolgen kann, voraussehen lässt, keine schlechten Erfahrungen gemacht. Besonderes Interesse erweckte die Organisation des für diese Gebirgsgegend sehr schwierigen Transportes von Signalsteinen und Stangen und anderem Versicherungsmaterial. Mit einer stattlichen Zahl gelungener Photographien schmückte der Vortragende sein Referat, das mit allgemeinem Beifall aufgenommen wurde, aus.

Ein Antrag der Taxationskommission betreffend Erhöhung der Gebühren für Taxierung von Vermessungen wurde von der Versammlung angenommen.

Unter Verschiedenem gaben die vorgelegten Formulare für die zukünftigen neuen Katasterbücher Anlass zu reichlicher Diskussion.

Bern, den 20. Dezember 1910.

Der Sekretär: *E. J. Albrecht.*

Generalversammlung des Vereins schweiz. Konkordatsgeometer pro 1911 in Zürich.

Das Lokalkomitee hat unterm 4. Februar ein Zirkular an eine Anzahl ihm bekannter Inhaber von math.-mechanischen Werkstätten und Vervielfältigungsanstalten mit der Einladung zur Beteiligung an der mit der Tagung zu verbindenden Ausstellung gesandt. Dasselbe wird anmit im Vereinsorgan zum Abdruck gebracht zur allfälligen Kenntnisnahme von Firmen, die aus Versehen bei der Versendung übergangen worden sein sollten und sich an der Ausstellung beteiligen möchten.

Zugleich werden Fachgenossen, welche Handrisse, Pläne, Güterzusammenlegungen, Quartier- und Umlegungspläne ihren Kollegen vorführen wollen, höflich eingeladen, ihre Beteiligung unter Angabe von Zahl und Art der Pläne und des Raumbedarfs bald bekannt geben zu wollen.

Zürich, im Februar 1911.

Das Lokalkomitee.

Das versandte Zirkular hat folgenden Wortlaut:

„Der Verein schweizerischer Konkordatsgeometer wird seine diesjährige ordentliche Generalversammlung in der ersten Hälfte